

Blutungsneigung unbekannter Ursache



Beschreibung:

Mit den durchgeführten Laboruntersuchungen kann keine eindeutige Ursache für die Blutungsneigung identifiziert werden. Gegebenenfalls kann versucht werden, nach einiger Zeit eine Wiederholung der Diagnostik durchzuführen

Therapiemöglichkeiten:

ex juvantibus kann versucht werden, mit Tranexamsäure (Cyklokapron®, 3x tägl. 1000 mg po oder iv) eine symptomatische Besserung der Blutungsneigung zu erzielen.

Eine andere Option wäre bei geeigneten Patienten ein Versuch mit Desmopressin (Minrin®, Octostim®, Nocutil®) in einer Dosis von 0,3 mcg/kg als Kurzinfusion, subcutan oder als Nasenspray tägl. über max. 3 Tage.

Die Angaben der Produktinformationen sind zu beachten!

Überwachung:

Klinische Überwachung der Blutungsneigung

Bei Therapie mit Desmopressin Überwachung von Elektrolyten, Nierenfunktion und Flüssigkeitsbilanz

Bei Fragen und Unklarheiten sollte Kontakt mit einer Gerinnungs-Spezialabteilung Kontakt aufgenommen werden.

Referenzen:

Thomas L, Labor und Diagnose, 2023, Release 5: <https://www.labor-und-diagnose.de/index.html>

Parameterkatalog des Klinischen Instituts für Labormedizin, Med.Univ.Wien und AKH Wien:

<https://www.akhwien.at/default.aspx?pid=3982>

Leistungsverzeichnis der Klinischen Chemie, Univ.Klinikum Ulm:

<https://www.uniklinik-ulm.de/zentrale-einrichtung-klinische-chemie/leistungsverzeichnis.html>